

Hrachowina sucht neuen Standort

Der Kagranner Fenster- und Türenerzeuger Hrachowina sucht einen neuen Produktionsstandort, der Platz für 20.000 Quadratmeter an Produktions- und Lagerhallen bietet. Die Nachbarschaft sei zum Stadtentwicklungsgebiet für Wohnbauten geworden, das „spieße“ sich zunehmend mit produzierenden Firmen, so das Unternehmen in einer Presseaussendung. Ein 6,5 Hektar großes Betriebsgrundstück in Kagran hat Hrachowina 2015 daher verkauft. Für den neuen Standort habe man Wien, Niederösterreich und das Burgenland „auf dem Radar“. Die Entscheidung werde bis zum Sommer fallen. Zentrale, Endfertigung und ein Lager sollen aber in Kagran bleiben, wo der Familienbetrieb seit 1908 produziert.